

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Februar 1968



Bestellnummer : 250810 - 680202

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTT GART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Februar 1968	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	7
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Mai 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.



Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Februar 1968

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes meldeten im Februar 1968 rd. 7,6 Mill. Fremdenübernachtungen; davon 7,0 Mill. von Inlandsgästen und 599 000 von Auslandsgästen. Die Übernachtungen von Inlandsgästen nahmen um 5,1 %, die der Auslandsgäste um 0,3 % ab. Insgesamt war ein Rückgang von 4,7 % zu verzeichnen.

Fremdenübernachtungen	Februar 1968	Dagegen		Veränderung Februar 1968 gegenüber	
		Februar 1967	Januar 1968	Febr. 1967	Jan. 1968
		1 000		%	
Insgesamt	7 573,7	7 947,3	6 714,1	- 4,7	+ 12,8
davon: Inländer	6 975,1	7 346,6	6 163,0	- 5,1	+ 13,2
Ausländer	598,6	600,7	551,1	- 0,3	+ 8,6

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug - wie im entsprechenden Vorjahresmonat - 3,9 Tage, die der Auslandsgäste 2,3 Tage (Februar 1967: 2,4 Tage). Die Ausnutzung der Bettenkapazität lag bei 20 % (22 %).

In 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten wurden 1,8 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 62 000 von Auslandsgästen, ermittelt; das sind insgesamt 5,5 % weniger, bei den Auslandsgästen 12 % mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 186 000 (- 1,3 % gegenüber Februar 1967) und in Kinderheimen rd. 456 000 (+ 1,3 %) Fremdenübernachtungen registriert.

1. Fremdemeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1968 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten¹⁾

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdemeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der an 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1967		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl	1 000			% Sp. 4	%		Tage		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	62,3	5,6	194,8	10,6	5,5	- 2,4	+ 4,7	3,1	1,9	4,6
Hamburg	1	82,3	22,3	164,9	47,1	28,6	- 0,1	+ 9,9	2,0	2,1	39,9
Niederrhein	298	215,8	10,7	760,7	23,0	3,0	- 7,4	- 3,3	3,5	2,1	17,1
Bremen	2	23,9	3,5	44,4	6,8	15,4	- 0,5	+ 15,9	1,9	2,0	41,8
Nordrhein-Westfalen	487	381,5	47,7	1 255,3	104,3	8,3	- 6,2	+ 3,5	3,3	2,2	31,0
Hessen	412	226,4	37,3	953,4	73,2	7,7	- 9,7	- 24,4	4,2	2,0	26,0
Rheinland-Pfalz	258	92,1	8,3	365,1	17,8	4,9	+ 0,7	- 23,7	4,0	2,2	16,1
Baden-Württemberg	528	334,3	42,3	1 510,7	112,3	7,4	- 2,6	+ 13,5	4,5	2,7	22,7
Bayern	605	483,8	64,4	2 161,1	164,1	7,6	- 3,5	+ 2,3	4,5	2,5	19,0
Saarland	44	14,2	2,7	30,4	4,6	15,1	- 9,8	- 14,1	2,1	1,7	20,3
Berlin (West)	1	44,3	10,9	132,8	34,8	26,2	- 1,7	+ 7,8	3,0	3,2	31,4
Bundesgebiet	2 777	1 961,1	255,5	7 573,7	598,6	7,9	- 4,7	- 0,3	3,9	2,3	20,0
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	823,1	179,7	1 657,0	381,8	23,0	- 2,1	- 1,2	2,0	2,1	41,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	189	252,8	14,9	2 961,4	57,2	1,9	- 9,5	- 5,1	11,7	3,8	32,8
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	77,6	4,2	803,4	24,2	3,0	- 5,9	+ 1,2	10,4	5,8	33,6
Kneippkurorte	27	25,5	1,7	217,2	5,9	2,7	- 9,5	- 36,3	8,5	3,5	20,5
Luftkurorte	353	151,2	8,9	1 105,1	42,6	3,9	- 2,4	- 11,8	7,3	4,8	16,6
Seebäder	80	22,6	1,2	96,1	2,4	2,5	- 4,9	- 5,0	4,3	2,0	1,8
Sonstige Berichtsgemeinden	2 100	711,4	50,9	1 754,1	114,7	6,5	+ 0,3	+ 1,2	2,5	2,3	13,6
nach Betriebsarten											
Hotels	10 054	1 312,6	.	2 712,6	.	.	- 4,2	.	2,1	.	27,8
Gasthöfe	13 661	269,1	.	714,9	.	.	- 3,9	.	2,7	.	13,7
Fremdenheime und Pensionen	19 197	217,4	.	1 334,7	.	.	- 10,6	.	6,1	.	17,7
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 912	1 799,1	.	4 762,2	.	.	- 6,0	.	2,6	.	21,1
Erholungs- und Ferienheime	1 256	66,7	.	713,5	.	.	+ 1,0	.	10,7	.	35,2
Heilstätten und Sanatorien	931	55,4	.	1 724,1	.	.	- 1,3	.	4)	.	76,7
Privatquartiere	-	39,8	.	373,9	.	.	- 12,2	.	9,4	.	3,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuerdnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 4) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 29 Tagen.

**2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen¹⁾ und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Gemeindegruppen im Februar 1968**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden
Fremdenmeldungen						
Schleswig-Holstein	62 284	15 863	2 787	5 976	10 785	26 873
Hamburg	82 337	82 337	-	-	-	-
Niedersachsen	215 836	58 905	43 029	8 914	11 819	93 169
Bremen	23 883	23 883	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	381 499	189 450	40 115	10 367	-	141 567
Hessen	226 440	107 565	37 332	15 489	-	66 054
Rheinland-Pfalz	92 119	20 369	16 065	2 850	-	52 835
Baden-Württemberg	334 326	88 806	51 917	48 662	-	144 941
Bayern	483 770	184 453	61 528	58 908	-	178 881
Saarland	14 229	7 150	-	-	-	7 079
Berlin (West)	44 336	44 336	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 961 059	823 117	252 773	151 166	22 604	711 399
Fremdenübernachtungen						
Schleswig-Holstein	194 832	28 693	41 044	24 534	56 283	44 278
Hamburg	164 939	164 939	-	-	-	-
Niedersachsen	760 722	98 652	369 112	65 672	39 795	187 491
Bremen	44 400	44 400	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 255 256	363 132	471 184	51 564	-	369 376
Hessen	953 443	211 889	494 157	74 433	-	172 964
Rheinland-Pfalz	365 121	35 620	187 655	17 709	-	124 137
Baden-Württemberg	1 510 669	193 470	642 214	356 582	-	318 403
Bayern	2 161 142	370 932	756 080	514 617	-	519 513
Saarland	30 387	12 466	-	-	-	17 921
Berlin (West)	132 817	132 817	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 573 728	1 657 010	2 961 446	1 105 111	96 078	1 754 083
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾						
Schleswig-Holstein	3,1	1,8	14,7	4,1	5,2	1,6
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3,5	1,7	8,6	7,4	3,4	2,0
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	1,9	11,7	5,0	-	2,6
Hessen	4,2	2,0	13,2	4,8	-	2,6
Rheinland-Pfalz	4,0	1,7	11,7	6,2	-	2,3
Baden-Württemberg	4,5	2,2	12,4	7,3	-	2,2
Bayern	4,5	2,0	12,3	8,7	-	2,9
Saarland	2,1	1,7	-	-	-	2,5
Berlin (West)	3,0	3,0	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,9	2,0	11,7	7,3	4,3	2,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen¹⁾ und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Betriebsarten im Februar 1968**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere
Fremdenmeldungen							
Schleswig-Holstein	62 284	51 949	3 986	2 276	1 753	1 596	724
Hamburg	82 337	62 700	2 575	17 062	-	-	-
Niedersachsen	215 836	160 129	16 071	17 125	13 438	4 586	4 487
Bremen	23 883	21 108	1 317	1 458	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	381 499	297 758	35 629	27 237	11 742	6 775	2 358
Hessen	226 440	176 790	18 372	9 861	8 411	10 950	2 056
Rheinland-Pfalz	92 119	68 440	11 013	3 726	2 806	5 233	901
Baden-Württemberg	334 326	192 408	77 190	32 041	12 320	13 111	7 256
Bayern	483 770	230 395	101 610	100 885	15 817	13 006	22 057
Saarland	14 229	12 532	784	289	459	155	10
Berlin (West)	44 336	38 375	532	5 429	-	-	-
Bundesgebiet	1 961 059	1 312 584	269 079	217 389	66 746	55 412	39 849
Fremdenübernachtungen							
Schleswig-Holstein	194 832	95 348	8 408	17 643	16 863	51 263	5 307
Hamburg	164 939	116 013	6 064	42 862	-	-	-
Niedersachsen	760 722	306 045	34 059	139 133	116 169	136 119	29 197
Bremen	44 400	36 672	3 514	4 214	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 255 256	569 801	96 356	236 488	114 504	219 980	18 127
Hessen	953 443	352 644	46 167	87 109	100 689	349 297	17 537
Rheinland-Pfalz	365 121	130 090	26 116	16 984	23 479	162 560	5 892
Baden-Württemberg	1 510 669	422 455	205 322	197 764	147 995	468 757	68 376
Bayern	2 161 142	549 973	285 259	570 931	191 376	334 184	229 419
Saarland	30 387	22 993	2 219	775	2 375	1 975	50
Berlin (West)	132 817	110 583	1 436	20 798	-	-	-
Bundesgebiet	7 573 728	2 712 617	714 920	1 334 701	713 450	1 724 135	373 905
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾							
Schleswig-Holstein	3,1	1,8	2,1	7,8	9,6	.3)	7,3
Hamburg	2,0	1,9	2,4	2,5	-	-	-
Niedersachsen	3,5	1,9	2,1	8,1	8,6	.3)	6,5
Bremen	1,9	1,7	2,7	2,9	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	1,9	2,7	8,7	9,8	.3)	7,7
Hessen	4,2	2,0	2,5	8,8	12,0	.3)	8,5
Rheinland-Pfalz	4,0	1,9	2,4	4,6	8,4	.3)	6,5
Baden-Württemberg	4,5	2,2	2,7	6,2	12,0	.3)	9,4
Bayern	4,5	2,4	2,8	5,7	12,1	25,7	10,4
Saarland	2,1	1,8	2,8	2,7	5,2	12,7	5,0
Berlin (West)	3,0	2,9	2,7	3,8	-	-	-
Bundesgebiet	3,9	2,1	2,7	6,1	10,7	.3)	9,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 29 Tagen.

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen ¹⁾
 im Februar 1968 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	666 750	50 948	104 568	822 266	378	473	-	823 117
Heilbäder (ohne Seebäder)	102 148	20 117	53 610	175 875	20 730	43 483	12 685	252 773
Luftkurorte	58 424	29 018	21 371	108 813	18 906	5 311	17 936	151 166
Seebäder	16 389	1 125	1 728	19 242	2 244	610	508	22 604
Sonstige Berichtsgemeinden	468 873	167 871	36 112	672 856	24 488	5 335	8 720	711 399
Insgesamt	1 312 584	269 079	217 389	1 799 052	66 746	55 412	39 849	1 961 059
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 233 503	124 903	281 213	1 639 619	4 432	12 959	-	1 657 010
Heilbäder (ohne Seebäder)	443 591	81 306	690 270	1 215 167	304 965	1 326 254	115 060	2 961 446
Luftkurorte	218 378	128 950	202 573	549 901	182 852	195 426	176 932	1 105 111
Seebäder	35 314	2 136	10 489	47 939	23 787	20 180	4 172	96 078
Sonstige Berichtsgemeinden	781 831	377 625	150 156	1 309 612	197 414	169 316	77 741	1 754 083
Insgesamt	2 712 617	714 920	1 334 701	4 762 238	713 450	1 724 135	373 905	7 573 728
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,9	2,5	2,7	2,0	11,7	27,4	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,3	4,0	12,9	6,9	14,7	.3)	9,1	11,7
Luftkurorte	3,7	4,4	9,5	5,1	9,7	.3)	9,9	7,3
Seebäder	2,2	1,9	6,1	2,5	10,6	.3)	8,2	4,3
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,2	4,2	1,9	8,1	.3)	8,9	2,5
Insgesamt	2,1	2,7	6,1	2,6	10,7	.3)	9,4	3,9
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	43,0	30,5	40,4	41,2	33,5	84,8	-	41,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	25,9	16,8	24,0	24,0	58,8	76,4	6,8	32,8
Luftkurorte	20,9	14,1	18,4	18,0	37,4	78,2	6,2	16,6
Seebäder	6,0	3,2	0,8	2,3	6,3	60,5	0,2	1,8
Sonstige Berichtsgemeinden	22,0	11,3	10,0	15,6	31,3	79,5	2,1	13,6
Insgesamt	27,8	13,7	17,7	21,1	35,2	76,7	3,4	20,0

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 29 Tagen.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Februar 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen	
				Februar 1968 gegenüber Februar 1967	Okt. 1967-Febr. 1968 gegenüber Okt. 1966-Febr. 1967
	Anzahl		Tage	%	
Deutschland 4)	1 704 439	6 973 202	4,1	- 5,0	- 3,4
Ausland	255 526	598 645	2,3	- 0,3	- 1,6
Belgien und Luxemburg	13 642	29 216	2,1	- 7,5	+ 1,9
Dänemark	10 246	21 434	2,1	- 6,1	+ 4,4
Finnland	1 734	4 299	2,5	- 13,3	- 8,5
Frankreich	29 955	74 863	2,5	+ 18,3	+ 1,4
Griechenland	3 283	8 560	2,6	- 13,1	- 17,8
Großbritannien und Nordirland	20 136	49 563	2,5	+ 3,7	+ 5,0
Irland	490	1 376	2,8	+ 24,4	+ 3,5
Island	299	607	2,0	- 36,8	- 23,5
Italien	15 046	34 596	2,3	- 13,0	- 14,4
Niederlande	27 941	58 302	2,1	- 3,3	+ 2,6
Norwegen	3 950	9 460	2,4	+ 16,7	+ 4,1
Österreich	13 544	30 661	2,3	- 0,2	- 11,3
Polen 5)	833	2 751	3,3	+ 41,3	+ 32,3
Portugal	792	2 199	2,8	- 16,0	- 30,5
Schweden	10 616	23 243	2,2	+ 6,6	+ 3,0
Schweiz	15 638	37 845	2,4	- 6,3	+ 1,1
Sowjetunion 6)	607	1 316	2,2	+ 29,3	- 30,0
Spanien	3 713	9 569	2,6	- 12,0	- 10,5
Tschechoslowakei	3 057	5 846	1,9	+ 31,7	+ 31,2
Türkei	4 141	10 354	2,5	- 5,6	- 20,1
Übriges Europa	6 393	17 331	2,7	- 2,3	- 3,7
Südafrika	1 075	2 819	2,6	- 13,7	- 6,0
Übriges Afrika	2 003	7 806	3,9	+ 1,9	- 20,6
Japan	4 478	9 622	2,1	+ 18,5	+ 12,6
Übriges Asien	3 888	13 883	3,6	- 14,9	- 11,4
Australien	907	2 685	3,0	+ 12,2	+ 8,6
Kanada	3 737	7 830	2,1	+ 16,7	+ 17,4
Mexiko	738	2 063	2,8	+ 44,0	+ 42,9
Übriges Mittelamerika	684	1 760	2,6	- 35,3	- 22,5
Argentinien	1 542	3 438	2,2	+ 6,9	- 7,8
Brasilien	2 596	6 544	2,5	+ 12,0	+ 8,3
Chile	2 064	4 490	2,2	+ 71,8	+ 10,6
Übriges Südamerika	1 476	3 972	2,7	- 42,0	- 15,1
Vereinigte Staaten	43 299	96 301	2,2	- 0,7	+ 2,1
Nicht näher bezeichnetes Ausland	983	2 041	2,1	- 42,2	- 39,3
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 094	1 881	1,7	- 65,0	- 21,5
Insgesamt	1 961 059	7 573 728	3,9	- 4,7	- 3,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone Deutschlands. - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

6. Übernachtungen von Auslands Gästen ¹⁾ in den Ländern im Februar 1968 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	598 645	10 629	47 126	22 983	6 822	104 342	73 230	17 812	112 272	164 072	4 588	34 769
Belgien und Luxemburg	29 216	140	1 035	791	276	8 344	2 371	982	4 725	9 548	383	621
Dänemark	21 434	3 598	4 508	1 875	376	3 029	1 293	253	1 113	2 564	3	2 822
Frankreich	74 863	389	2 450	1 640	424	11 418	5 331	2 682	27 725	17 214	2 461	3 129
Großbritannien u. Nordirl.	49 563	706	4 192	2 453	678	13 894	6 464	1 800	6 225	9 290	125	3 736
Italien	34 596	236	2 217	1 158	392	6 213	2 998	695	5 673	13 438	125	1 451
Niederlande	58 302	660	4 011	4 153	829	11 596	6 515	1 914	8 532	18 017	210	1 865
Österreich	30 661	388	1 278	1 090	160	3 891	2 144	534	4 838	14 796	142	1 400
Schweden	23 243	1 704	4 672	1 598	238	3 312	1 504	258	2 899	3 986	36	3 036
Schweiz	37 845	230	1 819	861	178	4 914	3 574	667	12 480	11 859	137	1 126
Vereinigte Staaten	96 301	266	3 885	2 250	1 224	9 167	24 098	5 490	15 628	27 098	452	6 743
Übrige Länder	142 621	2 312	17 059	5 114	2 047	28 564	16 938	2 537	22 434	36 262	514	8 840
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	4,9	1,3	2,2	3,4	4,1	8,0	3,2	5,5	4,2	5,8	8,3	1,8
Dänemark	3,6	33,8	9,6	8,2	5,5	2,9	1,8	1,4	1,0	1,6	0,1	8,1
Frankreich	12,5	3,7	5,2	7,1	6,2	10,9	7,3	15,1	24,7	10,5	53,6	9,0
Großbritannien u. Nordirl.	8,3	6,6	8,9	10,7	9,9	13,3	8,8	10,1	5,5	5,7	2,7	10,8
Italien	5,8	2,2	4,7	5,0	5,8	6,0	4,1	3,9	5,1	8,2	2,7	4,2
Niederlande	9,7	6,2	8,5	18,1	12,2	11,1	8,9	10,8	7,6	11,0	4,6	5,4
Österreich	5,1	3,7	2,7	4,7	2,3	3,7	2,9	3,0	4,3	9,0	3,1	4,0
Schweden	3,9	16,0	9,9	7,0	3,5	3,2	2,1	1,5	2,6	2,4	0,8	8,7
Schweiz	6,3	2,2	3,9	3,7	2,6	4,7	4,9	3,7	11,1	7,2	3,0	3,2
Vereinigte Staaten	16,1	2,5	8,2	9,8	17,9	8,8	32,9	30,8	13,9	16,5	9,9	19,4
Übrige Länder	23,8	21,8	36,2	22,3	30,0	27,4	23,1	14,2	20,0	22,1	11,2	25,4

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
			Anzahl		%		Tage	%
2 777 Berichtsgemeinden	1 961 059	255 526	7 573 728	598 645	- 4,7	- 0,3	3,9	20
55 Großstädte	823 117	179 695	1 657 010	381 770	- 2,1	- 1,2	2,0	41
darunter:								
Augsburg	9 438	1 248	19 841	2 068	- 13,0	- 41,9	2,1	38
Berlin (West)	44 336	10 879	132 817	34 769	- 1,7	+ 7,8	3,0	31
Bielefeld	6 662	1 017	13 728	2 914	- 7,3	+ 23,9	2,1	45
Bonn	10 592	1 926	19 071	4 290	- 10,7	- 15,2	1,8	40
Braunschweig	8 119	693	15 316	1 333	+ 3,7	- 9,4	1,9	39
Bremen	18 493	2 871	34 602	5 432	+ 1,7	+ 14,6	1,9	42
Bremerhaven	5 390	596	9 798	1 390	- 7,3	+ 21,2	1,8	41
Darmstadt	6 841	856	14 425	1 862	- 18,3	- 36,6	2,1	41
Dortmund	12 024	1 475	20 935	2 752	- 16,6	- 18,5	1,7	36
Düsseldorf	40 153	11 286	76 421	22 667	+ 2,3	+ 6,0	1,9	50
Duisburg	5 963	803	10 661	1 520	- 19,4	- 50,0	1,8	32
Essen	13 594	1 265	26 042	2 545	+ 0,4	- 7,7	1,9	43
Frankfurt am Main	71 507	24 155	131 710	43 346	- 18,7	- 24,4	1,8	47
Freiburg im Breisgau	11 800	1 981	25 745	3 840	+ 5,2	+ 4,7	2,2	36
Göttingen	7 643	728	11 888	1 144	- 4,6	+ 42,5	1,6	37
Hamburg	82 337	22 304	164 939	47 126	- 0,1	+ 9,9	2,0	40
Hannover	29 936	3 235	49 970	6 234	- 3,1	- 2,6	1,7	45
Heidelberg	11 819	3 454	28 360	7 891	+ 4,8	+ 17,4	2,4	31
Karlsruhe	14 222	1 976	26 848	3 956	- 1,4	+ 1,6	1,9	32
Kassel 6)	12 330	722	19 644	1 276	+ 1,1	-	1,6	35
Kiel	9 481	1 671	17 521	3 287	- 2,3	+ 22,9	1,8	43
Koblenz	8 238	947	12 374	1 985	+ 20,0	+ 62,6	1,5	20
Köln	50 463	13 419	101 369	27 022	- 1,0	+ 10,5	2,0	48
Lübeck	6 382	1 082	11 172	2 295	- 5,4	- 5,2	1,8	24
Mainz	8 774	1 365	14 946	2 309	- 0,1	- 24,4	1,7	51
Mannheim	15 768	2 363	27 389	4 766	+ 9,0	+ 27,6	1,7	43
München	128 278	38 598	247 084	75 052	+ 12,4	+ 6,6	1,9	52
Münster/Westf.	9 498	349	15 854	534	+ 5,9	+ 20,7	1,7	42
Nürnberg	29 388	6 293	77 933	20 763	+ 5,4	+ 3,3	2,7	72
Regensburg	8 065	395	11 707	705	- 3,2	+ 32,0	1,5	32
Saarbrücken	7 150	1 715	12 466	2 702	- 8,4	- 8,9	1,7	30
Stuttgart	35 197	8 126	85 128	17 425	+ 2,0	- 3,2	2,4	49
Wiesbaden 7)	14 272	2 766	40 610	8 188	- 26,9	- 39,4	2,8	34
Würzburg	9 284	1 083	14 367	1 533	- 9,4	- 12,8	1,5	27
Wuppertal	6 289	791	11 569	1 798	- 1,5	+ 8,2	1,8	37
189 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	252 773	14 868	2 961 446	57 182	- 9,5	- 5,1	11,7	33
darunter:								
Aachen	9 379	1 960	32 753	3 188	+ 4,2	- 4,2	3,5	47
Aibling, Bad	1 198	37	19 894	54	- 0,6	x	16,6	45
Baden-Baden	6 050	1 549	39 065	3 554	- 7,2	- 2,8	6,5	27
Badenweiler	1 195	38	16 425	386	- 10,3	- 46,5	13,7	13
Berchtesgadener Land (H) 8)	4 807	283	42 618	1 037	- 4,2	- 40,1	8,9	7
Berleburg (K)	1 233	-	20 018	-	+ 6,8	-	16,2	38
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	394	12	2 721	12	- 17,4	x	6,9	7
Bertrich, Bad	601	1	13 699	3	- 27,6	x	22,8	27
Boppard (K)	725	59	6 539	133	- 38,2	- 41,9	9,0	10
Bramstedt, Bad	1 765	26	30 901	76	+ 2,9	- 67,2	17,5	82
Braunlage (H)	8 800	92	72 578	484	- 4,9	- 0,6	8,2	62
Brückenau mit Bad	485	6	7 221	59	- 6,6	- 36,6	14,9	13
Buchau	578	6	10 309	8	- 15,3	x	17,8	44
Driburg, Bad	1 952	6	39 959	6	- 14,4	x	20,5	40
Dürkheim, Bad	2 144	45	14 014	45	+ 4,8	x	6,5	45
Dürrheim, Bad	842	12	19 534	24	- 21,6	x	23,2	34
Eilsen, Bad	1 056	-	25 610	-	- 11,9	-	24,3	63
Ems, Bad	1 039	57	21 322	111	- 12,2	+ 105,6	20,5	30
Endbach (K)	502	-	8 746	-	+ 3,4	-	17,4	23

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität %
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl			%					
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	5 458	549	47 895	2 479	- 6,8	+ 39,7	8,8	39
Füssen mit Bad Faulenbach (K)	1 019	69	5 601	114	- 10,4	+ 65,2	5,5	8
Garmisch- Partenkirchen (H)	14 752	1 237	118 158	7 452	- 17,3	- 25,6	8,0	38
Godesberg, Bad	5 361	839	11 704	2 674	- 4,1	- 18,8	2,2	27
Grund i. Harz, Bad	320	4	3 379	4	- 56,9	x	10,6	8
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	4 030	20	31 380	81	- 4,9	- 84,9	7,8	46
Harzburg, Bad	4 299	93	26 909	409	- 13,6	+ 37,7	6,3	31
Herrenalb (H)	1 362	47	9 198	77	+ 0,8	x	6,8	9
Hersfeld, Bad	2 828	156	19 998	365	- 2,5	- 16,3	7,1	40
Hindelang m. Bad Oberdorf	5 322	39	62 586	878	- 7,3	+ 11,1	11,8	53
Hinterzarten (H)	3 073	273	27 957	1 603	- 17,5	+ 74,2	9,1	37
Höchenschwand (H)	909	63	25 567	487	- 8,1	+ 15,1	28,1	66
Hohegeiß (H)	2 695	4	16 406	6	+ 63,1	x	6,1	49
Homburg v.d.H., Bad	3 815	1 310	26 304	2 331	+ 4,0	+ 8,1	6,9	52
Honnef, Bad	1 051	3	21 095	6	+ 26,3	x	20,1	55
Iburg (K)	745	10	10 111	14	- 8,8	x	13,6	41
Kissingen, Bad	3 334	36	80 630	250	- 14,6	+ 70,1	24,2	39
König, Bad	518	-	14 008	-	+ 5,7	-	27,0	42
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	718	24	8 196	156	- 11,1	- 52,3	11,4	26
Königstein/Ts. (H)	2 613	138	19 341	582	- 4,3	+ 28,5	7,4	47
Kohlgrub, Bad	971	10	16 177	162	- 4,1	- 13,8	16,7	29
Kreuth m. Wildbad	277	21	2 341	213	- 58,9	+ 21,7	8,5	6
Kreuznach, Bad	2 745	150	29 399	399	- 2,9	- 17,0	10,7	49
Kroszingen, Bad	1 334	40	30 398	379	- 1,7	- 27,5	22,8	43
Laasphe	728	12	3 204	48	- 70,7	x	4,4	16
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	1 594	6	19 913	43	- 8,4	x	12,5	36
Liebenzell, Bad	764	38	2 859	91	- 38,4	x	3,7	7
Liesborn m. Bad Waldliesborn	305	-	8 769	-	- 43,1	-	28,8	35
Lippepringe, Bad	1 227	31	44 292	36	- 26,2	x	.11)	49
Malente-Grems- mühlen (K)	672	4	6 992	8	+ 2,6	x	10,4	12
Meinberg, Bad	1 857	14	34 957	56	- 11,2	x	18,8	33
Mergentheim, Bad	4 219	79	79 513	213	- 9,4	- 36,6	18,8	48
Münster am Stein, Bad	637	-	12 402	-	- 9,3	-	19,5	31
Nauheim, Bad	4 218	151	91 528	759	- 4,3	- 12,3	21,7	51
Nennsdorf, Bad	1 623	3	37 358	3	- 16,1	x	23,0	53
Neuenahr, Bad	3 459	153	48 838	257	+ 28,6	- 46,2	14,1	49
Neustadt a.d. Saale, Bad	1 796	25	21 086	102	- 4,4	x	11,7	65
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	750	31	4 222	101	- 15,2	- 36,9	5,6	10
Neutrauchburg (H)	837	2	23 035	18	+ 4,7	x	27,5	92
Oberstdorf (H)	13 541	372	149 286	4 159	- 0,7	+ 1,2	11,0	48
Oeynhausen, Bad	4 002	81	74 626	142	- 6,9	- 34,6	18,6	59
Orb, Bad	1 600	12	35 691	55	- 22,4	x	22,3	23
Peterstal, Bad (K)	276	33	4 613	85	- 17,1	+ 28,8	16,7	12
Pyrmont, Bad	1 699	23	19 031	221	- 36,3	+ 82,6	11,2	13
Rappenu, Bad	753	-	16 990	-	- 11,1	-	22,6	56
Reichenhall, Bad 9)	5 013	242	85 609	1 092	- 11,7	+ 42,0	17,1	33
Rippoldsau, Bad	577	29	7 108	188	+ 0,3	+ 91,8	12,3	23
Rothenfelde, Bad	795	4	14 440	6	+ 8,3	x	18,2	31
Sachsa, Bad (H)	1 689	5	24 192	10	- 5,1	x	14,3	31
Safferstetten m. Bad Füssing	744	-	12 078	-	- 24,8	-	16,2	25
Salzhausen, Bad	533	-	16 467	-	- 18,8	x	.11)	45
Salzschlirf, Bad	1 007	3	18 360	18	- 17,8	x	18,2	35
Salzflöten, Bad	3 811	8	81 136	36	- 25,3	x	21,3	38
St. Andreasberg	3 663	61	29 082	323	- 8,2	+ 41,7	7,9	45
St. Blasien (H)	632	72	19 446	443	- 5,2	+ 5,2	.11)	44
Sassendorf, Bad	607	-	16 737	-	- 22,1	-	27,6	48
Schlangenberg	706	2	5 216	2	- 47,5	x	7,4	16

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl					%			
noch: Heilbäder								
Schönberg/ Krs. Calw (H)	404	-	58 571	87	- 2,9	x	.11)	84
Schwalbach, Bad	1 024	5	24 365	12	- 11,1	x	23,8	46
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	239	4	3 213	26	- 34,9	x	13,4	8
Soden am Taunus, Bad	2 401	276	21 026	473	- 11,2	- 47,4	8,8	46
Soden bei Sal- münster, Bad	1 047	3	25 733	22	+ 31,5	x	24,6	69
Sooden-Allendorf, Bad	2 217	-	25 034	-	- 15,6	x	11,3	32
Steben, Bad	637	1	14 246	1	- 30,0	x	22,4	29
Todtmoos (H)	1 224	202	24 942	2 305	+ 4,4	+ 523,0	20,4	41
Tölz, Bad	1 291	22	25 466	125	- 25,6	+ 64,5	19,7	27
Überlingen (K)	1 454	97	9 147	1 952	+ 0,2	+ 1,1	6,3	10
Waldsee, Bad	944	26	16 096	52	- 22,1	- 1,9	17,1	47
Wiessee, Bad	2 271	94	29 117	870	+ 1,0	+ 75,8	12,8	16
Wildbad/Schwarzwald	2 582	58	37 096	376	- 2,5	+ 4,4	14,4	32
Wildungen, Bad	4 031	25	93 776	118	- 1,2	+ 47,5	23,3	50
Willingen (H)	3 685	273	27 704	748	- 13,4	+ 13,2	7,5	38
Winterberg (H)	4 636	495	32 104	1 817	- 16,3	+ 39,8	6,9	50
Wörishofen, Bad (K)	3 316	96	57 244	1 061	- 13,0	- 24,5	17,3	30
Wurzach, Bad	398	1	9 120	37	- 19,4	x	22,9	34
Zwischenahn	1 225	36	9 316	49	- 12,1	x	7,6	27
353 Luftkurorte	151 166	8 916	1 105 111	42 608	- 2,4	+ 11,8	7,3	17
darunter:								
Altenau	2 948	24	19 953	68	- 18,7	- 29,2	6,8	28
Aschau in Chiemgau	810	9	7 839	74	+ 19,2	- 39,3	9,7	13
Baiersbronn	3 366	91	26 232	385	+ 10,6	+ 36,5	7,8	18
Bayrischzell	1 476	64	20 453	584	+ 8,8	+ 17,3	13,9	34
Bischofsgrün	710	-	6 758	-	+ 9,4	-	9,5	14
Bodenmais	800	-	10 576	-	+ 30,2	-	13,2	11
Clausthal-Zellerfeld	961	33	12 105	99	- 18,0	+ 28,6	12,6	27
Feilnbach-Wiechs	337	-	8 438	-	- 9,6	-	25,0	22
Fischen/Allgäu	1 945	41	15 074	196	- 5,9	- 44,6	7,8	20
Forbach	651	16	7 267	72	+ 5,5	x	11,2	16
Gailingen	456	-	15 483	-	+ 9,8	-	.11)	90
Grainau	2 059	132	22 366	725	- 2,0	+ 7,9	10,9	21
Inzell	2 132	30	18 932	331	+ 23,2	+ 128,3	8,9	18
Kochel am See	594	35	2 858	46	+ 14,0	x	4,8	5
Konstanz	5 147	770	9 623	1 556	+ 20,5	+ 17,3	1,9	12
Langenargen	227	8	284	23	+ 22,9	x	1,3	1
Lindau (Bodensee)	3 428	519	4 758	663	- 19,0	- 10,4	1,4	5
Marzell	150	-	13 318	-	+ 2,7	-	.11)	78
Meersburg	286	82	1 478	369	+ 34,7	+ 74,1	5,2	3
Menzenschwand	769	43	9 883	206	- 11,7	+ 194,3	12,9	34
Mittelberg/Allgäu	374	9	5 157	138	- 17,4	x	13,8	11
Mittenwald	7 403	678	68 130	7 020	- 7,7	+ 13,1	9,2	35
Murnau	1 571	196	13 668	3 198	+ 3,5	+ 11,9	8,7	38
Nordrach	115	-	12 512	-	- 2,6	-	.11)	61
Oberammergau	1 873	471	13 165	2 937	+ 44,8	+ 90,6	7,0	19
Oberaudorf	694	22	7 081	84	- 2,3	x	10,2	15
Oberkirchen m. Nordenau	2 432	209	18 324	346	+ 0,2	+ 154,4	7,5	53
Oberstaufen	1 864	47	27 406	594	- 5,1	+ 37,8	14,7	48
Pfronten	1 955	37	15 221	256	+ 0,3	+ 93,9	7,8	17
Prien am Chiemsee	400	34	2 882	44	+ 23,1	x	7,2	5
Reit im Winkl	4 955	105	58 599	959	+ 3,7	+ 23,7	11,8	74
Rottach-Egern	2 117	66	16 611	349	+ 16,8	+ 9,1	7,8	16
Ruhpolding	4 813	85	51 949	960	- 0,8	+ 2,6	10,8	27
Schieder	105	-	2 036	-	+ 3,8	-	19,4	8
Schliersee	3 689	65	23 915	402	+ 1,3	+ 70,3	6,5	21
Schönwald/ Schwarzwald	1 050	240	9 091	1 624	+ 15,1	+ 143,1	8,7	27
Schwangau	616	54	4 853	143	- 26,4	+ 41,6	7,9	6
Tegernsee	1 056	65	9 521	262	+ 0,4	+ 2,7	9,0	14
Titisee	1 319	309	7 154	1 121	+ 1,8	+ 1,1	5,4	13
Triberg	909	176	5 425	455	+ 6,0	+ 17,3	6,0	12
Wildemann	1 095	-	8 579	-	- 39,3	x	7,8	19

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Februar 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl					%		Tage	%
80 Seebäder	22 604	1 196	96 078	2 406	- 4,9	- 5,0	4,3	2
darunter:								
Baltrum	46	-	179	-	+ 14,0	-	3,9	0
Borkum	514	2	6 484	6	+ 33,9	x	12,6	3
Büsum	358	-	1 229	-	+ 74,1	x	3,4	1
Burg (Fehmarn)	521	22	710	52	- 24,6	- 77,3	1,4	1
Cuxhaven	2 217	152	4 522	474	- 4,9	+ 30,6	2,0	2
Dahme	121	-	1 354	-	- 17,4	-	11,2	1
Grömitz	182	-	190	-	- 34,0	-	1,0	0
Haffkrug-Scharbeutz	28	2	152	2	- 21,7	x	5,4	0
Heiligenhafen	245	14	391	14	+ 4,0	x	1,6	0
Helgoland	373	-	1 855	-	+ 20,5	-	5,0	2
Hörnum (Sylt)	51	-	673	-	+ 16,2	-	13,2	1
Hohwacht	6	-	6	-	x	-	1,0	0
Juist	283	-	669	-	- 9,6	x	2,4	0
Kampen	51	-	298	-	+ 3,5	-	5,8	0
Kellenhusen	66	-	1 798	-	+ 91,7	-	27,2	2
Langeoog	1 126	-	2 199	-	+ 53,8	-	2,0	2
List	26	-	366	-	+ 325,6	-	14,1	0
Norddorf	46	-	108	-	- 22,9	-	2,3	0
Norderney	1 079	4	9 615	32	- 15,2	x	8,9	3
Rantum	165	-	1 897	-	- 4,7	-	11,5	4
St. Peter/Ording	220	-	2 163	-	- 46,6	-	9,8	1
Spiekeroog	108	-	143	-	+ 26,5	-	1,3	0
Timmendorferstrand mit Niendorf	1 042	12	4 999	34	- 9,2	x	4,8	2
Travemünde	1 459	360	4 387	719	- 16,4	- 17,5	3,0	3
Wangerooge	228	-	471	-	+ 59,1	-	2,1	0
Wennigstedt	16	-	56	-	- 68,9	-	3,5	0
Westerland	2 062	49	15 296	90	- 15,0	+ 47,5	7,4	4
Wilhelmshaven	4 249	284	8 980	653	+ 9,2	+ 0,8	2,1	11
Wyk auf Föhr	613	-	6 504	-	- 25,7	-	10,6	5
2 100 Sonstige Berichtsgemeinden	711 399	50 851	1 754 083	114 679	+ 0,3	+ 1,2	2,5	14
darunter:								
Bayreuth	3 706	209	15 039	1 532	+ 1,9	+ 4,1	4,1	21
Bernkastel-Kues	620	124	772	154	+ 3,8	- 13,5	1,2	2
Fischbachau	418	1	5 371	3	+ 0,4	x	12,8	13
Friedrichshafen	2 211	264	3 791	643	- 24,1	- 7,7	1,7	6
Goslar	4 300	357	11 772	700	+ 2,8	- 6,5	2,7	23
Grafenau	1 417	14	14 692	69	- 2,9	x	10,4	25
Königswinter	1 685	196	7 311	408	+ 9,9	- 18,2	4,3	19
Krün	1 847	34	23 268	432	+ 18,9	+ 1,4	12,6	34
Rothenburg o.d. Tauber	969	324	2 680	946	+ 5,4	+ 44,4	2,8	6
Ridesheim/Rhein	672	195	1 134	224	- 28,1	- 43,7	1,7	2
Trier	5 835	685	10 569	942	- 14,9	- 22,1	1,8	21
Ulm	11 563	1 203	16 611	1 384	+ 14,9	- 10,2	1,4	44

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingsplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn in Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1967. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzburg, Scheffau und Schönau. - 9) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizdreuth (Kurtaxgebiet). - 10) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 380 Übernachtungen. - 11) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 29 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Februar 1968 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	Veränderung gegenüber Februar 1967 2)		Aufenthaltsdauer 3)	Ausnutzung der an 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität		
						insgesamt	dar. Auslands-gäste				
		Anzahl			% Sp. 4	%	Tage	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	3 739	490	5 759	862	15,0	- 19,6	+ 64,2	1,5	1,8	3,3
Hamburg	4	1 398	212	2 609	439	16,8	- 42,0	- 41,1	1,9	2,1	10,0
Niedersachsen	101	9 473	345	30 735	1 012	3,3	- 4,0	+ 209,5	3,2	2,9	9,0
Bremen	3	277	151	634	427	67,4	- 11,2	+ 50,9	2,3	2,8	6,3
Nordrhein-Westfalen	123	21 906	1 571	54 138	2 876	5,3	+ 26,4	+ 40,5	2,5	1,8	13,8
Hessen	47	7 454	922	15 253	1 069	7,0	+ 13,6 ⁴⁾	- 17,3 ⁴⁾	2,0	1,2	8,0
Rheinland-Pfalz	45	2 158	259	3 747	918	24,5	- 12,5	- 12,7	1,7	3,5	2,0
Baden-Württemberg	80	6 898	1 148	23 080	2 009	8,7	- 7,8	+ 12,9	3,3	1,8	8,7
Bayern	108	10 721	2 327	43 094	5 765	13,4	- 12,0	+ 37,6	4,0	2,5	11,9
Saarland	8	515	114	1 022	126	12,3	- 19,5	x	2,0	1,1	4,3
Berlin (West)	4	1 887	263	6 406	816	12,7	- 25,2	- 4,8	3,4	3,1	28,6
Bundesgebiet	568	66 426	7 802	186 477	16 319	8,8	- 1,3⁴⁾	+ 23,3⁴⁾	2,8	2,1	9,3
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	4 551	-	102 579	-	-	+ 0,7	x	22,5	-	35,2
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	113	2 988	-	93 197	-	-	+ 9,8	-	5)	-	39,4
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	26	1 139	-	16 423	-	-	- 7,1	-	14,4	-	36,6
Hessen	22	1 088	3	26 101	33	0,1	- 8,4 ⁴⁾	x ⁴⁾	24,0	11,0	44,5
Rheinland-Pfalz	17	211	1	6 745	12	0,2	+ 9,9	x	5)	12,0	21,7
Baden-Württemberg	123	4 628	51	132 035	480	0,4	- 1,2	+ 32,2	28,5	9,4	53,1
Bayern	90	3 519	-	73 363	-	-	- 0,8	-	20,8	-	45,6
Saarland	4	175	-	5 075	-	-	+ 14,7	-	29,0	-	51,6
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	512	18 299	55	455 518	525	0,1	+ 1,3⁴⁾	+ 14,9⁴⁾	24,9	9,5	42,1

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Berechnet auf der Basis des alten Berichtsstandes. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 29 Tagen.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Februar 1968
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Wintersport- gebiet	Gemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Februar 1967		Aufenthalts- dauer 3)		Aus- nutzung der Betten- kapazi- tät 4)	
						ins- gesamt	Aus- lands- gäste	aller Fremden	Aus- lands- gäste		
Anzahl					%		Tage		%		
Insgesamt	100	192 127	10 325	1 813 646	62 149	3,4	- 5,2	+ 12,2	9,4	6,0	28,2
davon:											
Harz	9	30 180	332	241 184	1 480	0,6	- 7,6	- 19,3	8,0	4,5	39,9
Sauerland	6	10 245	704	69 553	2 163	3,1	- 5,3	+ 50,6	6,8	3,1	49,2
Schwarzwald	45	45 295	4 337	422 520	21 713	5,1	- 6,1	+ 36,8	9,3	5,0	25,6
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald und Fich- telgebirge	35	100 499	4 630	1 036 228	35 846	3,5	- 4,1	+ 2,5	10,3	7,7	26,6
Sonstige Winter- sportgebiete	5	5 908	322	44 161	947	2,1	- 10,4	- 24,9	7,5	2,9	31,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1967.